

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 139

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 139

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Eidgenössische
Rechnung. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurances. —
Compte d'Etat fédérale. — Banque Nationale Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Lebensversicherungspolice Nr. 77848 der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, d. d. 6. Februar 1901, von Fr. 5000, auf Arthur Leuenberg, Sattlermeister in Burg (Aargau), lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebener Police ergeht hiemit gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag und Art. 851 des Obligationenrechtes, die öffentliche Aufforderung, solche binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens den 19. Juni 1915, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 195*)

Aarau, den 12. Juni 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug wird hiemit der unbekannt Inhaber des Einlageheftes Nr. 12616 der Zuger Kantonalbank, ausgestellt auf Herrn Gustav Madörin, Schreiber in Zug, aufgefodert, dasselbe binnen einer Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 196*)

Zug, den 9. Juni 1915.

Auftrags des Kantonsgerichtes: Die Gerichtskanzlei.

Das Sparkassebüchlein Nr. 3909 der Thurg. Kantonalbank, Filiale Amriswil, lautend auf den Namen Anna Barbara Müller, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahre, von der Publikation im Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher diejenigen, die ein Recht an dem Büchlein haben, gehalten sind, dies bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst das Sparheft kraftlos erklärt und durch ein neues ersetzt wird. (W 197)

Kreuzlingen, den 16. Juni 1915.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Deuxième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 17 avril 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des trois obligations de l'emprunt genevois à lots 3 %, portant les nos 93027, 151032 et 71617, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 125*)

S. 8 Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Die Gesellschaft verzeigt an Stelle des bisherigen folgendes Rechtsdomizil: Für den Kanton Bern Herr Georg Bloch, Notar in Bern, Mombijoustrasse 32. (D 16)

Zürich, den 15. Juni 1915.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
E. Wild.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau de Courtelary

1915. 15 juin. Dans ses assemblées générales des 28 juin 1912 et 9 juin 1915, la Société coopérative d'approvisionnement de Sonvilier, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 15 septembre 1904, n^o 353, page 1409, et publications ultérieures), a révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux dispositions publiées antérieurement: 1^o La qualité de sociétaire s'acquiert par une demande faite au desservant qui la transmet au comité et par le paiement d'une part de fr. 10; 2^o le trop perçu annuel est réparti comme suit: 75 % aux coopérateurs; 20 % au fonds de réserve; 5 % à la disposition de l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1^o L'assemblée générale; 2^o le comité de neuf membres et de trois

suppléants; 3^o les vérificateurs de comptes; 4^o éventuellement les fonctionnaires de la société. Conformément à l'art. 30, alinéa 10 des statuts, le comité désigne les trois membres du comité qui signent valablement et collectivement au nom de la société. Ce sont le président, le vice-président et le secrétaire de la société. Est actuellement président: Albert Jeanneret, originaire du Locle, horloger; vice-président: Ernest Augsbürger, originaire de Langnau, horloger; secrétaire: Fritz Jacot, originaire du Locle, horloger; tous trois à Sonvilier. Les autres membres du comité sont: Emile Gammenthaler, graveur, de Trachselwald; Jules Weber, horloger, de Bretiège; Etienne Steudler, horloger, de Krattigen; Ulysse Marchand, garde-policie, de Sonvilier; Charles Monnier, horloger, de Tramelan-dessous; Louis Boss, horloger, de Sigriswil; tous à Sonvilier. Les membres suppléants sont: Auguste Marchand, horloger, de Sonvilier; Charles Flotron, horloger, de St-Imier et Edouard Marchand, horloger, de Sonvilier; tous en ce dernier lieu. Les autres dispositions publiées n'ont pas changé.

Bureau Wangen

Kolonial- und Merceriewaren. — 15. Juni. Die Firma N. Schlegel-Zingg, Detailhandel in Kolonial- und Merceriewaren, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 140 vom 2. Juni 1908), ist wegen Geschäftsverkaufs und Wegzugs erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kolonialwaren und Getränke. — 1915. 11. Juni. Die Firma Jos. Dubach-Ernst, Kolonialwaren- und Getränkehandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 24. Oktober 1910, pag. 1837), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

12. Juni. Seebad-Aktiengesellschaft Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, pag. 946, und dortige Verweisung). Vital Kopp ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt aber noch als Mitglied im Verwaltungsrat; seine Kollektivunterschrift ist somit erloschen. Der Verwaltungsrat wählte sodann in seiner Sitzung vom 12. Mai 1915 Josef Hofer, von Berg-Dietikon, in Luzern, zum Aktuar mit Kollektivunterschriftsberechtigung.

14. Juni. Bezirks-Krankenkasse Weggis, Genossenschaft mit Sitz in Weggis (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1914, pag. 634). An der Generalversammlung vom 7. März 1915 wurde an Stelle des verstorbenen Eduard Schellhammer in den Vorstand gewählt: Josef Stalder, von und in Weggis. Diesem wurde laut Beschluss des Vorstandes vom 2. April 1915 die Charge eines Beisitzers zugewiesen. Kassier ist nun Johann Zimmermann, bisher Beisitzer.

14. Juni. Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, pag. 946, und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat erteilte in seiner Sitzung vom 5. Juni 1915 dem Vizepräsidenten Josef Fellmann, von Oberkirch, in Vitznau, und dem Direktor Oskar Kienberger, von Oeschgen (Kt. Aargau), auf Rigi-Kaltbad, Gde. Weggis, Einzelunterschrift.

15. Juni. Die Viehzuchtgenossenschaft Weggis mit Sitz in Weggis, im Handelsregister eingetragen seit dem 14. Oktober 1908, publiziert im S. H. A. B. Nr. 260 vom 19. Oktober 1908, pag. 1797, hat sich neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun Viehzuchtgenossenschaft Bezirk Weggis. Die Genossenschaft ist von unbestimmter Dauer und hat ihren Sitz, wie bisher, in Weggis; sie übernimmt als Rechtsnachfolgerin der bisherigen «Viehzuchtgenossenschaft Weggis» deren Aktiven und Passiven auf den Tag des Inkrafttretens der neuen Statuten. Diese datieren vom 2. Mai 1915. Die Genossenschaft bezweckt, den Viehbestand der Mitglieder zu verbessern, so dass dadurch jedem Genossenschafter seine Einnahmsquellen bestmöglich vermehrt werden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehend, werden, welche Braunviehzucht betreibt. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Den Statuten, Reglementen und den weiteren Beschlüssen der Genossenschaft, die den Verbandsstatuten nicht widersprechen, sich zu unterziehen und die Interessen und Grundsätze der Genossenschaft zu wahren; b. allfällige von der Genossenschaft beschlossene Beiträge zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss. Der Austritt kann durch Kündigung mittelst eingeschriebenem Brief drei Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen. Der Ausschluss von Mitgliedern wird von der Generalversammlung ausgesprochen. Im Todesfalle wird die Erbmasse als Mitglied betrachtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Schaukommission, und d. die Delegierten. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Der Präsident wird von der Generalversammlung bezeichnet; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Hofmann; Vizepräsident, zugleich Kassier: Gotthard Suter, und Aktuar: Alois Dahinden; alle von und wohnhaft in Weggis.

15. Juni. Alpgesellschaft Trockenmatt, Aktiengesellschaft mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 363 vom 3. September 1906, pag. 1450, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 17. Mai 1915 wurde die Vollenbezahlung des gesamten Aktienkapitals von Fr. 40,000, eingeteilt in 16 Aktien zu Fr. 2500, konstatiert. Ferner wurde als Präsident in die Verwaltungskommission gewählt und ist als solcher zur Führung der Kollektivunterschrift befugt: Alphon Scherer, von und in Meggen. Die Unterschrift von Robert Scherer-Scherer ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Alkoholfreie Wirtschaft in Glarus** (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1734) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Mai 1915 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Alkoholfreie Wirtschaft (Aktiengesellschaft)** zur Platane in Liquid. durch J. Heer-Albrecht in Glarus besorgt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1915. 15. Juni. Alphonse Buclin, Marius et François, feu Emmanuel Vuichard, se sont retirés de la direction de la **Société de laiterie de Semsales, à Semsales** (F. O. S. du C. du 30 mars 1911, n° 79, page 526). Ont été élus à leur place-membres de la direction: Joseph, fils d'Alphonse Gaudard; Cyrien, feu Célestin Vuichard, et Albert, fils de Joseph Grivet; tous de et à Semsales. Albert, fils de Joseph Grivet, désigné comme secrétaire du comité de direction, possédera la signature sociale, collectivement avec celle du président de la société, Henri, feu Joseph Perrin.

15. Juni. La société coopérative, établie à Semsales, sous la raison sociale **Société de laiterie de Semsales**, a révisé ses statuts dans son assemblée du 5 juin 1915 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 mars 1911, n° 79, page 526. Les obligations contractées vis-à-vis des tiers par la société ne sont garanties que par l'avois social. Toutefois, les sociétaires actuels et futurs sont personnellement responsables et cela, solidairement, de l'emprunt de vingt-six mille francs que la société doit contracter auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg avec hypothèque en 1^{er} rang jusqu'à concurrence de la somme de vingt-neuf mille francs sur son immeuble art. 1123 A-B du registre foncier de la commune de Semsales, les fonds de cet emprunt étant destinés au remboursement du crédit existant auprès de la Banque Populaire Suisse.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1915. 15. Juni. Die **Käserei-Genossenschaft Flumenthal-Hubersdorf** mit Sitz in Flumenthal (S. H. A. B. Nr. 313 vom 23. Juli 1906) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1915 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Jakob Flückiger, Landwirt in Flumenthal; Vizepräsident: Fritz Grossenbacher, Landwirt in Flumenthal; Aktuar: Arnold Biberstein, Landwirt in Hubersdorf; Kassier: Josef Biberstein-Fuchs, Landwirt in Hubersdorf; Beisitzer: 1) Viktor Biberstein, Landwirt in Flumenthal; 2) Wilhelm Steiner, Landwirt in Flumenthal; und 3) Paul Flück, Landwirt in Hubersdorf. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft.

Bureau Olten

14. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Kranken- & Sterbekasse Untergäu in Hägendorf** (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. Februar 1911, pag. 178; Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 200, und Nr. 169 vom 17. Juli 1914, pag. 1251), hat in der Generalversammlung vom 28. Februar 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 3. Februar 1911 publizierten Tatsachen getroffen: Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Gemeinden Hägendorf, Rickenbach, Wangen, Kappel, Gunzgen und Boningen. Sitz der Genossenschaft ist dermalen Hägendorf, doch kann die Generalversammlung denselben in eine andere Gemeinde des Tätigkeitsgebietes verlegen. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss Bundesgesetz geknüpften Bedingungen und den zur Ergänzung und Ausführung des Gesetzes erlassenen Vorschriften der Bundesbehörden. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, welche: a. Das 16. Altersjahr zurückgelegt und das 50. nicht überschritten hat; b. das festgesetzte Eintrittsgeld erlegt hat; c. frei von chronischen, organischen und epileptischen Leiden ist; d. nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist; e. nicht so gestellt ist, dass ihr im Krankheitsfalle aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Eintretende sind verpflichtet, über anderweitige Mitgliedschaft und Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle, sowie über die bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen die nötigen Angaben zu machen. Das Eintrittsgeld beträgt: a. Vom 16. bis 30. Altersjahr Fr. 2; b. vom 30. bis 40. Altersjahr Fr. 3; c. vom 40. bis 50. Altersjahr Fr. 5. Wenn wenigstens 10 Mitglieder gemeinsam eintreten, so wird ihnen das Eintrittsgeld um die Hälfte herabgesetzt. Der Monatsbeitrag, welcher Fr. 1 beträgt, kann von der Generalversammlung erhöht oder erniedrigt werden. Die Mitgliedschaft erlischt auch: Durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet unter Vorbehalt des Art. 10 des Bundesgesetzes, gemäss Art. 684 O. R. und durch Ausschluss seitens des Vorstandes unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren allen Anspruch an die Kasse vom Tage des Austrittes und Ausschlusses an. Austrittende Mitglieder, welche den Wohnort nicht wechseln und später wieder beitreten wünschen, werden als neuertretend behandelt. Bei Austritt infolge Wechsels des Wohnortes erfolgt Wiederaufnahme ohne Bezahlung des Eintrittsgeldes. Mitgliedern, welche den Wohnort wechseln, wird der Verbleib bei der Kasse gestattet, sofern sie im Gebiet der Anteil Olten-Gösgen verbleiben. Mitglieder anerkannter Kassen werden als vollberechtigte Mitglieder aufgenommen, und es gelten in solchen Fällen die Bestimmungen von Art. 7—10 des Bundesgesetzes als Regel. Als Ehrenmitglieder mit Stimmrecht können solche aufgenommen werden, welche die Kasse mit Geschenk oder sonstwie unterstützen. Der Vorstand wird von 10 auf 11 Mitglieder erhöht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident A. Stebler, der Aktuar Meinrad Kamber, der Vizepräsident Fabian Studer und der Kassier Gottlieb Wyss, kollektiv zu zweien. Neu ist in den Vorstand gewählt worden: Gottlieb Kiefer in Wangen. Die übrigen Punkte der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 3. Februar 1911 bleiben unverändert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 14. Juni. Unter dem Namen **Bau- und Immobilien-Genossenschaft Birstal** besteht mit Sitz in Aesch eine Genossenschaft, welche den Ankauf, die Bebauung, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften, sowie den Handel mit Liegenschaften und Schuldbriefen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 6. Mai 1915 festgesetzt worden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 250 zu zeichnen, welche sofort oder nach Beschluss des Vorstandes einzubezahlen sind. Die Zahl der Anteilscheine ist unbeschränkt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Der Vorstand kann jederzeit neue Mitglieder aufnehmen. Der Inhaber eines Anteilscheins wird als Genossenschafter anerkannt, und es üben diese ihr Stimmrecht nach Verhältnis der Zahl der in ihrem Besitze befindlichen Anteilscheine aus. Für ein aus der Genossenschaft ausscheidendes Mitglied erlischt das Stimmrecht und mit der Veräusserung der Anteilscheine die Mitgliedschaft und in beiden Fällen jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der sich nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, etc. ergebende Reingewinn fällt zu 5% an die Genossenschafter im Verhältnis ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen, der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der zurzeit aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident des Vorstandes, Mitglieder des Vorstandes sind: Hans Dussy, Architekt, von Basel, in Aesch, Präsident; Arthur Stöcklin, von Reinach, in Reinach, Protokollführer, und Emil Probst-Häring, von Laupersdorf (Kt. Solothurn), in Aesch.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kaffee-Surrogate. — 1915. 15. Juni. Inhaber der Firma **Rudolph Tüscher** in Berneck ist Rudolph Tüscher, von Limpach, in Berneck. Fabrikation und Vertrieb von zwei Spezial-Kaffee-Surrogaten, Tramstrasse.

Baumwollgespinste und Gewebe. — 15. Juni. Eugen **Lengweiler**, von und in St. Gallen, und Fridolin **Spirig**, von Diepoldsau, in St. Fiden, haben unter der Firma **Lengweiler & Spirig** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juni 1915 ihren Anfang nahm. Handel und Agentur in Baumwollgespinsten und Geweben. Axenstrasse 23.

Modeartikel. — 15. Juni. Die Firma **Buchmann & Dürr**, au chic **Parisien**, Handel in Modeartikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 55), ist infolge Auflösung erloschen.

Inhaber der Firma **Au chic Parisien L. Buchmann** in St. Gallen ist Frau **Lina Buchmann**, von Maschwanden, in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Modes. Poststrasse 16. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Buchmann, von Maschwanden, in Lauterbrunnen.

Käsefabrikation, etc. — 15. Juni. Die Firma **Schmutz & Berchtold**, Fabrikation von und Handel in Milchprodukten, nebst Schweinemast und Käseerei, in Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1914, pag. 858), ist infolge Auflösung erloschen.

Rudolf Schmutz und **Ernst Schmutz**, beide von Vechigen (Bern), in Wittenbach, haben unter der Firma **E. & R. Schmutz** in Wittenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmutz & Berchtold» übernimmt. Käsefabrikation und Schweinemast. Linden-Wittenbach.

Lackfabrikation. — 15. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Georg Fey & Co.**, F. **Rosbach's Nachf.**, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1912, pag. 891), erteilt Einzelprokura an Frau **Elise Fey**, geb. **Stiehl**, von Dillenburg (Bezirk Wiesbaden), in St. Margrethen.

Stickerei. — 15. Juni. Die Firma **Fridolin Schwizer**, Schiffstickerei, in Trungen-Bronschhofen (S. H. A. B. Nr. 242 vom 21. September 1910, pag. 1651), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöst.

15. Juni. Der Vorstand des **Darlehenskassenvereins Wattwil**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. September 1912, pag. 1561), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Walter Grob**, von Kerenzen, Präsident; **Jacob Grob**, von Krinau, Aktuar; **Johannes Anderegg**, von Kappel; **Johann Georg Waespe**, von Prattwil, und **Jakob Wälle**, von Ebnat; alle in Wattwil wohnhaft. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

15. Juni. **Aktienstickerei Flawil**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 11. November 1910, pag. 1933). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten **Theodor Russenberger** ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident der bisherige Beisitzer **Johann Jakob Grämiger**, in Bazenheid, und als neuer Beisitzer und Vizepräsident **Jacob Bächtiger**, in Herisau, gewählt. Diese beiden führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 15. Juni. Unter der Firma **Kurhaus Alvaneu-Bad A.-G.** hat sich mit Sitz in Alvaneu-Bad auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 30. März 1915 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und der Betrieb des Kurhauses und Bad-Etablissements in Alvaneu-Bad. Das Aktienkapital beträgt vorläufig Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken), und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gemeinsam je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, zurzeit **Oskar Canc-Hagenbucher** und **Hans Spiess**, beide in Zürich.

15. Juni. Löschungen von Amtswegen: 1) Infolge Ablebens des Inhabers: **J. Merz'sche Buchhandlung** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 293 vom 9. Juli 1906, pag. 1169).

2) Infolge Abreise der Inhaber: **Trikotagen, etc.** — **H. Hofschulte**, Trikotagen und Strümpfer-Versand, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 215 vom 30. August 1911, pag. 1546);

Zigarren. — **R. Weber**, Zigarrenimport, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1908, pag. 415);

Ernst Kehr, Confiseur, Konditorei und Spirituosen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 10 vom 26. April 1912, pag. 747);

Gasthaus. — **Martin Koepfle**, Gasthaus zum Sternen, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 65 vom 13. März 1913, pag. 449);

Johann Christoffel, Conditorei in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, pag. 707).

15. Juni. Auf Grund der Verfügung des Registerführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt werden folgende vier Firmen von Amtswegen eingetragen:

Bäckerei. — Inhaber der Firma **Johann Schmid** in Ilanz ist **Johann Schmid**, von Flims, wohnhaft in Ilanz. Bäckerei. Glenerstrasse.

Hotel. — Inhaber der Firma **Thomas Soler** in Ilanz ist **Thomas Soler**, von Vrin, wohnhaft in Ilanz. Hotel und Restaurant zum Lukmanier.

Bäckerei. — Inhaber der Firma **Joseph Stotz** in Ilanz ist **Joseph Stotz**, von Ravensburg, wohnhaft in Ilanz. Bäckerei. St. Nicolaus.

Viehhandel. — Inhaber der Firma **J. A. Decurtins** in Ilanz ist **Johann Anton Decurtins**, von Tavetsch, wohnhaft in Ilanz. Viehhandel. Bahnhofstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Zofingen**

Seidenfärberei. — 1915. 14. Juni. Die Firma J. Schlumpf, Seidenfärberei, in Zofingen (S. H. A. B. 1907, pag. 60), wird infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen.

15. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ziegelfabrik Kölliken A. G. in Kölliken (S. H. A. B. 1914, pag. 714) hat in ihren Generalversammlungen vom 27. Februar und 22. Mai 1915 die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Es wurden gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Dr. jur. Eugen Wildi, Fürsprech, von Reinach, in Zofingen; als Vizepräsident des Verwaltungsrates: Gustav Leimgruber, von Herznach, in Wallerswil; als Aktuar des Verwaltungsrates: Ernst Hüsey, Architekt, von und in Safenwil; als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates: Heinrich Dunkelmann, Kaufmann, von Sandfeld (Mecklenburg), in Bern; Heinrich Egg-Steiner, Kaufmann, von Zürich, in Zofingen, und Otto Hochuli, Baumeister, von Reitnau, in Kölliken. Die Genannten führen namens der Gesellschaft die Unterschrift je zu zweien kollektiv. Die Unterschriften von Jakob Sandmeier und Karl Amsler sind erloschen.

Tuch, Mercerie, etc. etc. — 15. Juni. Die Firma Ch. Zürcher, Tuch, Mercerie, Bonneterie und Spezereihandlung, in Aarburg (S. H. A. B. 1908, pag. 27), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Käserei, etc. — 1915. 14. Juni. Die Firma Gebr. Fehr, Käserei und Schweinemast, in Weerswilen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. September 1914, pag. 1537), hat den Sitz ihres Geschäftes von Weerswilen nach Andwil verlegt. Die Gesellschafter sind nunmehr in Andwil wohnhaft.

Käserei, etc. — 15. Juni. Die Firma Paul Nater, Käse- und Butterfabrikation, in Graltshausen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1160), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant, Zigarren, etc. — 15. Juni. Die Firma Ulrich Christinger, Restaurant zum Bahnhof, Handel mit Zigarren und chemischen Produkten, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 282 vom 15. November 1911, pag. 1896, und dortige Verweisung), wird infolge verminderten Geschäftsumsatzes und daherigen Verzichts des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Lugano**

1915. 14 giugno. La società anonima Fabbrica di Ghiaccio con Celle refrigeranti, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 24 gennaio 1905, n° 31, pag. 121), nell'assemblea straordinaria degli azionisti tenutasi l'8 giugno 1914, ha proceduto alla rielezione del proprio consiglio di amministrazione il quale resto così composto: Emilio Rava, in Lugano, presidente; Pietro Luvini, in Lugano, segretario; Martino Oswald, in Bellinzona; Giovanni Fanciola, in Locarno; Giuseppe Greco, in Lugano, membri. Inoltre la società nell'assemblea straordinaria degli azionisti tenutasi il 24 giugno 1914, ha modificato i propri statuti nel senso che il capitale sociale viene ridotto e stabilito in fr. 15,000 (quindici mila), suddiviso in 750 azioni al portatori da fr. 20 cadauna. Nessun'altra modificazione è stata apportata agli statuti.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)**

Bazar. — 1915. 14 juin. La raison V^{ve} Emile Bovet, à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 novembre 1905, n° 445, page 1779), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marthe Bovet, à Fleurier, ci-devant V^{ve} Emile Bovet».

Le chef de la maison Marthe Bovet à Fleurier, ci-devant V^{ve} Emile Bovet, à Fleurier, est Marthe-Cécile Bovet, originaire de Fleurier, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «V^{ve} Emile Bovet», à Fleurier, radiée. Bazar.

Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie. — 1915. 15 juin. Le chef de la maison Fernand Lang, à Plainpalais, commencée le 15 février 1915, est Fernand Lang, de Genève, domicilié à Plainpalais. Manufacture d'horlogerie. 9, Avenue Gaspard Vallette.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

Nr. 36946. — 21. April 1915, 3 Uhr.

Justus Ritter, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Chem. Reinigungsmittel und Möbelpolitur.

Nr. 36947. — 5. Juni 1915, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrikation,
Manchester (Grossbritannien).

Pausleinwand.

N° 36948. — 9 juin 1915, 8 h.

Emile Gander & fils, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, bijouterie, étuis.



N° 36949. — 12 juin 1915, 8 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

ENGLISH MAIL
LEVER
SWISS MADE

N° 36950. — 12 juin 1915, 8 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Chiria
Swiss made

Nr. 36951. — 14. Juni 1915, 8 Uhr.

A. Houriet, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Waschmittel.

Presto

Nr. 36952. — 14. Juni 1915, 8 Uhr.

Dr. L. C. Marquart, Fabrikation und Handel,
Beuel a. Rh. (Deutschland).

Medizinische Seifen.

Festalkol

Nr. 36953. — 14. Juni 1915, 8 Uhr.

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Winterthur (Schweiz).

Wärmeaustauschvorrichtungen aller Art zur Erwärmung
oder Kühlung von Luft, Gasen, Flüssigkeiten etc.

SENDRIC

Emmenthalische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft mit Sitz in Bowil

Bilanz auf 30. Juni 1914

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
650,000	—	Werttitel.	650,000	—
179,072	50	Bank-Depots.	109,325	50
1,149	20	Mobiliar und Material.	70,896	20
830,221	70		830,221	70

Biglen und Rünkhofen, 31. Mai 1915.

Namens der Gesellschaft,

Der Präsident: J. Ed. Schnöcker. Der Sekretär: Haldemann, Notar.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse

Bilanz auf den 31. Dezember 1914

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
98,509	61	Kassasaldo.	21,472,511	—
3,368	56	Guthaben bei Filialen.	933,957	—
25,948,663	89	Angelegte Kapitalien.	12,528	10
70,000	—	Liegenschaften.	540,016	—
446,599	65	Marchzinsen und Zinsausstände.	60,684	—
608,749	—	Deckungskapital der Rückversicherungen.	60,546	—
27,175,890	71		4,095,648	61
			27,175,890	71

Basel, den 8. Juni 1915.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit,
vorm. Schweizerische Sterbe- und Alterskasse,

Der Vorsteher: Em. Bischoff. Der Direktor: Ed. Meyer.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1914

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
6,300,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	9,000,000	—
		Sonstige Forderungen:		
		Mk. — — a) Rückstände der Versicherten.		
		» 3,233,701.59 b) Ausstände bei General-Agenten, bzw. Agenten.		
		» 4,360,399.41 c) Guthaben bei Banken.		
		» 1,428,802.58 d) Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.		
		» 195,752.49 e) Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
9,804,590	01	» 585,933.94 f) Anderweit: Saldi verschiedener Abrechnungen.		
20,518	78	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
		Mk. 7,568,967. — a) Hypotheken und Grundschulden.		
		» 13,434,641.42 b) Wertpapiere.		
		» — — c) Darlehen auf Wertpapiere.		
		» 390,813.18 d) Wechsel.		
21,402,841	95	» 8,420.35 e) Darlehen.		
4,649,000	—	Grundbesitz.		
—	—	Inventar (abgeschrieben).		
—	—	Sonstige Aktiva.		
42,176,950	74			
		Aktienkapital		
		Ueberschüsse auf das nächste Jahr zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
		a) Für noch nicht verdiente Prämien:		
		Feuerversicherung Mk. 10,310,487.73		
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 1,086,743. —		
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 248,418. —	11,645,648	73
		b) Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden: Feuerversich. » 4,965,230.38		
		Einbruch-Diebstahl-Versicherung » 39,587.61		
		Wasserleitungs-Schäden-Versich. » 9,760.33	5,014,578	32
		c) Anderweit: Für etwaige Ausfälle und zweifelhafte Forderungen		
		Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf den Grundstücken, Nr. 5 der Aktiva	50,000	—
		Barkautionen		
		Sonstige Passiva:		
		a) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	3,132,955	85
		b) Anderweit:		
		Dividenden-Rückstände Mk. 22,200. —		
		Beamten-Witwenkasse » 336,822.30		
		Pensionskasse der Beamten » 1,016,732.09		
		Gemeinnütziger Fonds » 962,929.34		
		Konto der Verwendungen der Direktion zu gemeinnütz. Zwecken » 57,498.81		
		Saldi verschied. Abrechnungen » 8,745.21	2,404,927	75
		Kapital-Reservefonds	900,000	—
		Spezialreserven:		
		a) Zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000	—
		b) Spar-Reserve-Fonds	1,500,000	—
		c) Dividenden-Ergänzungsfonds	1,800,000	—
		Gewinn	2,728,840	09
			42,176,950	74

Aachen, den 27. Mai 1915

Die Direktion: Harbers.

Mutuelle Chevaline Suisse, à Lausanne

Bilan au 31 décembre 1914

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
16,317	50	Titres en portefeuille et cautionnement déposé à Berno.	15,000	—
7,000	—	Obligations des garants.	12,782	60
4,319	75	Débiteurs divers.	4,242	55
5,583	25	Mobilier et frais d'installation des nouveaux bureaux.		
10,034	—	Solde en banque.		
1,770	65	Caisse, solde actif.	Fr. 11,000. —	
45,025	15		13,000	—
			45,025	15
		Fonds de garantie au 31 décembre 1914		
		Fonds de réserve au 31 décembre 1914		
		Créanciers divers		
		Réserve pour sinistres en cours au 31 décembre 1914		
		Pour sinistres de chevaux mobilisés	2,000. —	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Staatsrechnung

Wie wir s. Z. mitgeteilt, weist die eidg. Staatsrechnung für das Jahr 1914 an Einnahmen Fr. 78,310,728 und an Ausgaben Fr. 100,843,845, somit einen Überschuss der letztern von Fr. 22,533,117 aus. Dazu kommt ein Rückschlag der Kapitalrechnung von Fr. 1,436,036, wodurch das Staatsvermögen um Fr. 23,969,154. vermindert wird. Dieses Ergebnis,

bemerkt der begleitende Bericht des Bundesrates, lässt auf den ersten Blick erkennen, dass man es mit abnormalen Verhältnissen zu tun hat. Wohl befanden wir uns schon seit dem Jahre 1913 in einer Periode wirtschaftlicher Depression und waren unsere Zolleinnahmen sowie auch der Ertrag des Postregals in dieser Zeit ziemlich stark zurückgegangen, einen solchen Einnahmefall, wie ihn die vorliegende Staatsrechnung zeigt.

konnten jedoch nur ausserordentliche Ereignisse herbeiführen. Es ist der anfangs August 1914 ausgebrochene Krieg zwischen den Grossmächten Europas, der auf das gesamte Wirtschaftsleben unseres Landes den unheilvollsten Einfluss ausübte und bewirkt hat, dass die Zolleinnahmen in den Monaten August bis Dezember des Jahres 1914 nur mehr ungefähr die Hälfte derjenigen der gleichen Periode des Vorjahres betragen haben, und dass auch die Einnahmen der Postverwaltung um nahezu 40 % zurückgegangen sind.

Das Ergebnis der Staatsrechnung lässt sich mit demjenigen früherer Jahre nicht vergleichen, weil es unter dem Einfluss von Zuständen steht, wie sie der Bundesstaat bis jetzt nicht erlebt hat, und zu einem Ausblick in die Zukunft erscheint der Moment ebenfalls nicht geeignet. Bloss zur Illustrierung des Gesagten erwähnt der Staatsrechnungsbericht, dass der deutsch-französische Krieg von 1870/71, im Gegensatz zu den Erfahrungen, die wir heute machen müssen, auf die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Bundes einen fast unmerklichen Einfluss ausgeübt hat, indem die Einnahmen des Jahres 1870 nur um Fr. 142,536.80 hinter denjenigen des Jahres 1869 zurückgeblieben sind. Die ordentlichen Ausgaben betrugen Fr. 393,647.68 weniger als im Vorjahr, dazu kamen als ausserordentliche Ausgaben die Grenzbetreibungskosten, die für den ganzen Krieg Fr. 9,554,635.43 ausmachten (im jetzigen Krieg betragen dieselben bis Ende Mai 1915 bereits rund 177 Millionen Franken).

Die Staatsrechnung ergibt kein richtiges und vollständiges Bild der Finanzgebarung des Bundes im abgelaufenen Jahr, weil darin die Kosten der Mobilisation des Heeres und der ausserordentlichen Aufwendungen für dasselbe nicht verrechnet sind. Ebenso ist über die Ausgaben für die Brotversorgung des Landes nicht abgerechnet.

Die Aufwendungen für die Mobilisation der Armee und den aktiven Dienst betragen bis Ende Dezember 1914 Fr. 108,891,634.37. Sie wurden aus einem Vorschusskredit auf Kapitalrechnung, d. h. also direkt aus dem Vermögen bestritten, indem der Bestand an verfügbaren Geldern durch die Aufnahme von zwei Anleihen im Betrage von 30 Millionen und von 50 Millionen Franken und durch die Diskontierung von Schatzanweisungen bei der Schweiz. Nationalbank ergänzt wurde. Die Mobilisationskosten werden zu gegebener Zeit in der Kapitalrechnung endgültig verbucht werden. Die Verwaltschaftsrechnung kann hierfür nicht in Betracht kommen, da sie eine so grosse Ausgabe nicht zu tragen vermöchte. Die bis Ende des Jahres 1914 aufgelaufenen Kosten der Grenzbetreibung jetzt schon in der Staatsrechnung zu verbuchen, war nach dem eingangs erwähnten Bericht deshalb nicht möglich, weil sich zurzeit nicht ausmitteln lässt, was von diesen Aufwendungen kapitalisiert werden muss, d. h. was in die Bestände übergegangen ist, die einen Bestandteil des Staatsvermögens bilden.

Der Rückschlag der Kapitalrechnung, bzw. die Verminderung des Staatsvermögens in der Staatsrechnung für das Jahr 1914, würde ganz erheblich grösser sein, wenn die Mobilisationskosten für die Zeit vom August bis Ende Dezember 1914 darin zur Verrechnung gelangt wären.

Mit Bezug auf das Ergebnis der Verwaltschaftsrechnung muss berücksichtigt werden, dass, wie bereits bemerkt, infolge des Krieges die Zolleinnahmen in der Zeit vom August bis Dezember um ungefähr die Hälfte und die Posteinnahmen um rund 40 % zurückgegangen sind. Für das ganze Jahr 1914 betragen die Zolleinnahmen Fr. 65,080,410.96 gegen Fr. 85,142,151.24 im Jahre 1913 und die Posteinnahmen Fr. 56,647,107.98 gegen Fr. 66,433,846.79 im Jahre 1913. Es ergibt sich somit auf den beiden Einnahmeposten gegenüber dem Vorjahr ein Ausfall von rund 30 Millionen und gegenüber dem Voranschlag sogar ein solcher von nahezu 34 Millionen Franken. Wenn nun der Ausgabenüberschuss der Verwaltschaftsrechnung trotzdem bloss rund 22½ Millionen Franken beträgt, so ist das einmal zurückzuführen auf die Ersparnisse, die infolge des Krieges auf den budgetierten Ausgaben gemacht werden konnten, wobei zu unterscheiden ist zwischen den Ersparnissen, die sich durch Verkehrsrückgang, Einberufung von Personal in den Militärdienst und daherigen Mangel an Arbeitskräften, Einstellung von Arbeitern usw. ohne weiteres ergaben und denjenigen, die der in allen Verwaltungsabteilungen befolgten Tendenz entsprangen, in der schweren Zeit überall zu sparen, wo dies nur irgendwie möglich ist. Speziell beim Militärdepartement ergab sich eine ganz erhebliche Ausgabenverminderung aus dem Wegfall von ordentlichen Wiederholungskursen, Kaderkursen usw. infolge des Aktivdienstes. Die Grösse dieser Ersparnisse erhellt daraus, dass in der Rubrik Unterricht des Militärbudgets statt der vorgesehenen Fr. 19,525,395 bloss Franken 12,325,621.93 ausgegeben wurden, somit mehr als 7 Millionen Franken unbenutzt geblieben sind. Speziell erwähnt der Staatsrechnungsbericht die Minderausgabe von Fr. 2,394,870 auf dem Posten Bundesbeiträge in der Krankenversicherung des Bundesamtes für Sozialversicherung, welche darauf zurückzuführen ist, dass infolge der Mobilisation die Anerkennung von Krankenkassen nicht in dem Masse gefördert werden konnte, wie dies bei Aufstellung des Voranschlags angenommen worden war.

Die Verwaltschaftsrechnung zeigt im ganzen gegenüber dem Budget eine Minderausgabe von Fr. 12,452,475.61 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres eine solche von Fr. 4,466,805.45. Die Postverwaltung hat Fr. 6,408,027.58 weniger ausgegeben als budgetiert war und Fr. 6,263,644.21 weniger als im Vorjahr.

Bei der Telegraphen- und Telefonverwaltung ergab sich keine Mindereinnahme, sondern im Gegenteil eine Mehreinnahme von Fr. 2,048,602.33 gegenüber dem Budget, die auf die ausserordentlich starke Inanspruchnahme des Budgets bei Ausbruch des Krieges und auch während desselben zurückzuführen ist. Der Telefonverkehr ist dagegen stark zurückgegangen. Auf den budgetierten Ausgaben hat die Verwaltung Fr. 941,805.14 ersparen können.

Compte d'Etat fédéral

Comme nos lecteurs le savent déjà, le compte d'Etat de la Confédération pour l'année 1914 accuse en recettes fr. 78,310,728 et en dépenses fr. 100,843,845, d'où résulte un excédent de dépenses de fr. 22,533,117. Le compte-capital accuse un solde passif de fr. 1,436,036 et, par suite, une diminution de fr. 23,969,154 de la fortune de l'Etat. Ce résultat démontre d'emblée, lisons nous dans le rapport du Conseil fédéral accompagnant le compte d'Etat, que l'on se trouve ici en présence de circonstances absolument anormales. En 1913, nous étions déjà dans une période de dépression économique; nos recettes douanières et le produit de la régle des postes avaient subi un recul assez accentué; néanmoins, des événements extraordinaires pouvaient seuls provoquer une diminution de recettes aussi importante que celle du compte pour l'année 1914. Ces événements sont connus. C'est à la guerre qui a éclaté au commencement d'août entre les puissances européennes et a exercé une influence néfaste sur les conditions économiques de notre pays qu'il faut attribuer le double fait que les recettes des douanes ont fléchi d'environ 50 % et celles des postes de près de 40 %; du 1^{er} août au 31 décembre, comparativement à l'année précédente.

Les données du compte de l'année écoulée ne peuvent être comparées avec celles des exercices antérieures, parce qu'elles résultent de circonstances dans lesquelles la Confédération ne s'est jamais trouvée jusqu'ici. Le rapport du Conseil fédéral rappelle que, contrairement aux expériences faites aujourd'hui, la guerre franco-allemande de 1870/71 n'a exercé qu'une influence presque insignifiante sur le budget ordinaire de la Confédération, puisque les recettes de 1870 n'étaient que de fr. 142,536.80 inférieures à celles de 1869. Les dépenses ordinaires accusaient une diminution de fr. 393,647.68 sur celles de l'exercice précédent; en revanche, les dépenses extraordinaires pour l'occupation des frontières s'élevaient à fr. 9,554,635.43 (dans la guerre actuelle, on a déjà dépensé pour le même objet environ 177 millions de francs jusqu'à fin mai 1915).

Le compte de l'année 1914 ne présente point un tableau exact et complet du mouvement des finances fédérales durant cet exercice. C'est ainsi, notamment, que l'on n'y a pas fait figurer les frais de la mobilisation militaire et les dépenses extraordinaires effectuées pour notre armée. Le compte des dépenses faites pour assurer au pays les approvisionnements de blé nécessaires n'est point réglé non plus.

Les dépenses de la mobilisation et du service actif de l'armée s'élevaient au 31 décembre 1914 à fr. 108,891,634.37. Elles ont été payées sur un crédit provisoire ouvert au compte-capital et elles ont été ainsi prélevées directement sur la fortune de l'Etat, dont les disponibilités ont dû être complétées par deux emprunts de 30 et de 50 millions de francs, ainsi que par des rescriptions négociées à la Banque nationale suisse. Quand le moment sera venu, les frais de la mobilisation seront définitivement portés au compte-capital, car il n'est pas possible de grever d'une si forte dépense le compte d'administration. On ne pouvait faire figurer dans le compte les dépenses déjà effectuées pour l'occupation des frontières jusqu'à la fin de 1914, parce qu'il n'était pas encore possible à cette date de déterminer la somme qui devait être capitalisée comme étant représentée par des achats à inventorier et constituant une partie intégrante de la fortune de l'Etat.

Le solde passif du compte-capital en 1914 n'aurait été beaucoup plus élevé si les frais de la mobilisation depuis le mois d'août à fin décembre avaient été portés en compte.

Quant au résultat du compte d'administration, il y a lieu de faire observer que, par suite de la guerre, les recettes des douanes ont diminué de moitié environ et celles des postes de près de 40 %, depuis le mois d'août à la fin de l'année. Pour l'exercice complet de 1914, les recettes douanières se sont élevées à fr. 65,080,410.96 contre fr. 85,142,151.24 en 1913, et les recettes postales à fr. 56,647,107.98 contre fr. 66,433,846.79 l'année précédente. Il en résulte donc sur ces deux articles de recettes un recul d'environ 30 millions de francs comparativement à 1913 et de près de 34 millions sur les prévisions budgétaires. Or, si, malgré cela, le déficit du compte d'administration n'est que d'environ 22½ millions de francs, il faut l'attribuer aux économies qui ont pu être réalisées, par suite de la guerre, sur les dépenses prévues au budget; il y a lieu, toutefois, d'établir ici une distinction entre les économies résultant tout naturellement du recul du trafic, de la pénurie de personnel par suite de l'appel de fonctionnaires et employés au service militaire, de la suspension de travaux, etc., et les économies que toutes les branches de l'administration se sont efforcées de réaliser partout où elles l'ont pu, parce que chacune était pénétrée de la nécessité de restreindre les dépenses dans les temps difficiles que nous traversons. Au Département militaire, en particulier, la suppression, par suite du service actif, des cours ordinaires de répétition, des cours de cadres, etc., a eu pour effet de réduire notablement les dépenses. L'importance de cette économie ressort de la comparaison du budget et des dépenses réelles sous la rubrique « Instruction »: les crédits votés s'élevaient à fr. 19,525,395 et il n'a été dépensé que fr. 12,325,621.93, d'où une économie de plus de 7 millions de francs. On peut aussi mentionner la dépense en moins de fr. 2,394,870 sous la rubrique « Subsidés à l'assurance-maladie », au budget de l'office des assurances sociales; cette économie est due au fait que, par suite de la mobilisation militaire, il n'a pas été possible d'accélérer les travaux relatifs à la reconnaissance des caisses-maladie dans la mesure prévue lors de l'établissement du budget.

Le compte d'administration accuse en totalité une dépense de fr. 12,452,475.61 inférieure aux prévisions budgétaires et une dépense en moins de fr. 4,466,805.45 comparativement au compte de 1913. L'administration des postes a dépensé fr. 6,408,027.58 de moins que ne le prévoyait le budget et fr. 6,263,644.21 de moins qu'en 1913.

Les recettes de l'administration des télégraphes et des téléphones n'ont pas été inférieures à celles de 1913, mais elles dépassent au contraire de fr. 2,048,602.33 les prévisions du budget; cette augmentation est due au plus grand nombre de télégrammes expédiés depuis le commencement de la guerre. En revanche, les recettes téléphoniques ont subi une forte diminution. La dépense en moins du service des télégraphes et des téléphones s'est élevée à fr. 941,805.14.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Juni — Situation hebdomadaire du 15 juin

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.	Fr.		
Metallbestand:				
Gold	240,294,106.39			
Silber	52,777,560. —			
	293,071,666.39	+	1,394,650.61	
Darlehens-Kassascheine	17,873,775. —	+	323,675. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	122,952,050.16	—	1,151,889.57	Portefeuille
Lombard	16,591,015.69	—	54,239.70	Lombard
Wertschriften	8,793,842.05	—	276.10	Titres
Korrespondenten	40,186,307.15	+	3,814,585.19	Korrespondants
Sonstige Aktiva	10,222,482.05	—	1,096,562.44	Autres actifs
	509,691,138.49			
Passiva				
Eigene Gelder	26,995,620.45	—		Fonds propres
Notenumlauf	400,684,390. —	—	7,088,360. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	74,619,312.52	+	10,585,950.44	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	6,991,815.52	—	267,647.45	Autres passifs
	509,691,138.49			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatzfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1915) aufgehoben am 3. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1914) supprimé le 3 août 1914.

Zürcher Handelsbank Zürich**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

auf Dienstag, den 29. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr,
ins Domizil Bahnhofplatz Nr. 1, Zürich

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1914 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Revisoren liegen vom 18. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (2178 Z) 1455,

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis und mit 26. Juni im Bureau der Bank, Bahnhofplatz 1, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zürich, den 18. Juni 1915.

Der Präsident: **Gustav Gossweiler.**

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** auf Montag, den 28. Juni 1915, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den Grossratsaal (Regierungsgebäude) in Luzern eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914/15 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 3. Beschlussfassung über Emission von Fr. 150,000 Aktien gemäss § 30 der Statuten und Konstatierung der erfolgten Einzahlung. K 862 L (14651)
 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 18. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Bilanzen erhältlich sind. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 $\frac{1}{4}$ Uhr an verabfolgt.

Zürich, den 15. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **E. Usteri-Pestalozzi.**

Bodensee-Toggenburgbahn-Gesellschaft

Die Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** für das Jahr 1915 eingeladen auf Samstag, den 3. Juli 1915, nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, in den Sitzungssaal des Raihauses in St. Gallen.

Die Traktanden sind folgende:

1. Protokoll vom 1. Juli 1914.
2. Geschäftsbericht pro 1914 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Erneuerungswahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Neuwahl des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.
5. Allgemeine Umfrage.

Die Zutrittskarten werden gemäss § 9 der Statuten bis spätestens Freitag, den 2. Juli, gegen Hinterlage der Aktien oder Ein-sendung eines Nummernverzeichnisses von der Kanzlei der Gesellschaft ausgestellt. Sie berechtigen am Sitzungstage zur freien Fahrt zum Besuch der Versammlung nach St. Gallen, soweit Strecken unserer Verwaltung in Betracht kommen, sowie nach erfolgter Abstempelung zur freien Rückfahrt.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1914 steht den Aktionären auf Verlangen vom 23. Juni an zur Verfügung. Die Behörden von Kantonen und Gemeinden erhalten die bisher bezogene Anzahl Exemplare ohne weiteres direkt zugestellt. Z G 997 (14501)

St. Gallen, den 12. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat der B. T.:

Der Präsident: **Dr. Ed. Scherrer.** Der Sekretär: **Dr. Rob. Herold.**

Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour mardi, 29 juin 1915, à 11 $\frac{1}{2}$ heures du matin (feuille de présence dès 11 $\frac{1}{4}$ heures), à l'Hôtel du Parc, à Ouchy, Lausanne. (11773 L) (1412.)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs.
- 2^o Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1914. Décharge au conseil d'administration pour sa gestion et aux contrôleurs.
- 3^o Votation sur la répartition du produit de l'exercice de 1914.
- 4^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 20 au 28 juin, contre présentation des titres, au siège social de la société, à Lausanne, gare du Flon. Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, dès le 20 juin 1915.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G. in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XX. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 30. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr, in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock, an der Bahnhofstrasse in Olten eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1914/15, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 22. Juni 1915 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 23. Juni 1915 bis 27. Juni 1915 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

Aargauische Creditanstalt, Aarau
A. G. Leu & Cie., Zürich
Bank in Baden, Baden
Luzerner Kantonalbank, Luzern

Schweiz. Bankgesellschaft, Winterthur u. Zürich
Schweiz. Kreditanstalt, Zürich
Solothurner Kantonalbank, Solothurn
Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G. in Olten

OLTEN, den 16. Juni 1915.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: **W. Boveri.**

Office de Publicité Internationale S. A. à Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
mercredi, 30 juin 1915, à 11 heures du matin
au siège social, Saars, 8, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Nominations statutaires. (1396 N) (1475.)

Le bilan de l'exercice, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés, au siège social, huit jours avant l'assemblée générale.

Pour participer à la dite assemblée, les actionnaires devront opérer le dépôt de leurs pouvoirs, au siège social, trois jours au moins avant l'assemblée.

Neuchâtel, le 17 juin 1915.

Le conseil d'administration.**SEA, Société d'électrochimie d'Aarau**

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le 30 juin 1915, à 4 heures
chez M. Schmidhauser, banquier, Lausanne

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des actions, à la Banque Ch. Schmidhauser & Cie., où dès le 19 crt. seront également déposés, à la disposition des actionnaires, les comptes et le rapport des vérificateurs. (11838 L) (1474.)

Le conseil d'administration.**Compagnie du Chemin de fer électrique Monthey - Champéry - Morgins****L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour mardi, 29 juin 1915, à 3 heures de l'après-midi, au Restaurant des Deux-Gares, à Lausanne 1^{er} étage.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions du rapport.
- 4^o Nominations statutaires.

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1914, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la compagnie, à Monthey.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 26 juin:

A **Bâle**: par la Banque Suisse des Chemins de fer.

A **Monthey**: par la Banque Commerciale Valaisanne, Chs. Exhenry & Cie. 1377 (22805 L)

Aucune carte ne sera délivrée dès le 27 juin.

Le conseil d'administration.

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables

11401 Favorisez l'industrie nationale

Handels-Auskünfte**Renseignements commerciaux**

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. i. h.

Bern: G. Bärtschli, Ink. u. Ausk.

— Confidentia A. Gugger, Rechtsb. Assk.

Inkasso, Betreibungs, Vermittl. Ganz Schweiz.

— Emill Jenni, Auskünfte u. Ink.

Biel: O. Doebeli, Notariat, Inkasso

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre,

not. Rens., recouvrement, gér., etc.

— Paul Robert, Renseign., recouv^{er}

Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.

Genève: Herren & Guerebet, Renseignements, recouvrement, content.

Locarno: Dr. S. Flori, Advok., Ink.

Lugano: Ort. Rainoni, Vis. Prot. Vecchio 2.

Luzern: J. Woehler-Grütter, Inkasso.

Murten: Dr. Fiolet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.

— Jean Roulet, avoc., Place Parry 5.

— Dr. G. Haldmann, av. rens. rec.

— H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.

Olten: Dr. W. Stuber, Fürpr. & Not.

Solothurn: A. Brost, Advokatur, Inkasso

Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Züringen: G. Lüscher, Notar. Ink.

Zürich: Auskunfts-Prudentia A. G.

Informationen und Inkasso.

— Gavillet-Brechel, Aae Nationale,

Strech g. 18. Rechtsb., inf., ink., Ag. d'aff.

— Rosenberger-Grabher, Inkasso.

**Kopiermaschine**

für Fr. 90 zu verkaufen. (1469)
Geft. Offerten unter B 2065 Lz
an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Lederleim

1468, (ogen. Kölncr)

Rubin-Schellack A. C.

(je ca. 1000 kg disponible)
bat abzugeben und nimmt Höchst-
offerten entgegen G. H. Fischer,
chem. Fabrik, Fehraltorf (Zürich)

Élévateur Flon-Grand-Pont (S. A.), à Lausanne.

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **mardi, 29 juin 1915**, à 9 heures du matin, à la gare
du Flon, à Lausanne. (11785 L) (1410.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapports du conseil d'administration et du contrôleur.
2° Approbation de la gestion et des comptes de 1914.
3° Nomination de deux contrôleurs.
MM. les actionnaires peuvent retirer leurs cartes, contre
présentation des actions, au bureau de la Compagnie Lausanne-
Ouchy, à la gare du Flon. Le bilan et le compte de profits
et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à leur
disposition au dit bureau.

Cie. du Chemin de fer de Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix)

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de
Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix) sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **samedi, 26 juin 1915**, à 2 h. de l'après-midi, à la
Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire-vérificateur.
3° Approbation des comptes et de la gestion de l'exercice 1914.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour
l'exercice 1915. (1683 X) (13191)

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et
le compte de profits et pertes au 31 décembre 1914, ainsi que le rapport
de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de MM. les
actionnaires, dès le **11 juin**, aux bureaux de la Compagnie, à
Martigny, et à Genève, 13, Rue de Hollande, 2^{me} étage.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée ordi-
naire du 26 juin sont priés de déposer leurs titres avant le 21 juin:
à Martigny: au Bureau de l'Exploitation de la Cie.;
à Genève: au Bureau de la Direction de la Cie.,
13, Rue de Hollande.

à Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, Banquiers.
à Berne: chez MM. Marcuard & Cie., Banquiers.

Etablissement Hydropathique des Crêtes S. A. CLARENS

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **mardi, 29 juin 1915**, à 3 heures de l'après-midi, en l'Etude
du notaire Alfred Allamand, rue de la Paix, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par les mai-
sons de banque:

Ch. Schmidhauser & Cie., de Menon & Sandoz, à Lausanne
et G. Montet, à Vevey, jusqu'au 28 juin.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commis-
saires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dans
ces trois établissements. 1459 (31882 L)

Clarens, le 16 juin 1915.

Le conseil d'administration.

Compagnie du chemin de fer Montreux - Oberland - Bernois (par le Simmenthal)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la compagnie
est convoquée pour le **samedi, 26 juin 1915**, à 3 heures du soir, à
Montreux (à la salle du Conseil communal du Châtelard-Montreux).

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
2° Rapport des contrôleurs. (1189 M) (1290.)
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination des contrôleurs pour 1915.
6° Autres objets s'il y a lieu.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront
à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la com-
pagnie, à Montreux, à partir du 16 juin 1915.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 25 juin
1915, à midi, contre dépôt des actions au porteur à la Banque de Montreux
et à la Banque Cantonale de Berne.

Des exemplaires du rapport du conseil d'administration seront à la
disposition de MM. les actionnaires aux domiciles ci-dessus.

Montreux, le 28 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: L. Rosset.

Erste Reisekraft

Mehrjähriger Vertreter einer Weltfirma der Lebensmittelbranche,
mit eigener Kundschaft, bei den Speisierern der Kantone Bern,
Freiburg und Solothurn sehr gut eingeführt.

übernimmt erstklassige Vertretung

gegen Provision. Prima Referenzen stehen zur Verfügung.
Offerten richtet man gel. unter Chiffre H A B 1464 an
Haasenstein & Vogler, Bern.

BANQUE A. MARTIN & Cie., S. A.

Maison fondée en 1871 GENÈVE 13, Boulevard Georges-Favon

ACHAT et VENTE de toutes valeurs

misses et étrangères aux meilleures conditions. Spécialité
(30886 X) de valeurs à lots. (1151.)

Editeurs de la „Quinzaine Financière“.

Société Anonyme Perrot, Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **mardi, 29 juin 1915**, à 2 1/2 heures, au siège social, 11, rue Gourgas. (1834 X) (1458.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport des commissaires des comptes — 2° Rapport de ces commissaires et de leurs conclusions. — 3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions. — 4° Nomination d'administrateurs. — 5° Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de la société, 10-12, rue Général-Dufour, à partir du 19 juin 1915.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée, d'ici au 25 juin, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société, 10-12, rue Général-Dufour.

Genève, le 16 juin 1915.

Le conseil d'administration.

Société du Kurhaus de Territet et Sanatorium L'ABRI, à Territet

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 30 juin 1915**, à 3 1/2 heures de l'après-midi,
au Grand Hôtel de Territet.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes
au 31 décembre 1914.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Renouvellement du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles. 22948 L (14731)

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des
contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, dès le 19 juin
courant, chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey.
Les cartes d'admission pour la dite assemblée seront délivrées sur
indication des numéros des actions, par:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey, et
MM. Ch. Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Territet, le 16 juin 1915.

Le conseil d'administration.

Emprunt hypothécaire III^{me} rang

Demoiselles Soeurs VERREY, Vevey

Assemblée générale des délégués

L'assemblée des délégués est convoquée à Vevey,
bâtiment de l'Hôtel-de-Ville, Salle des Mariages, pour le
vendredi, 2 juillet 1915, à 5 heures du soir, avec l'ordre du
jour suivant:

1° Rapport du gérant de la grosse.
2° Décision sur paiement du coupon d'intérêt échu le
1^{er} juin 1915. (1476 l)

Le gérant de la grosse:

G. Dénéreaz, régisseur.

Société Romande d'Electricité, Territet

Le dividende sera payé à partir du 15 juin contre remise du coupon
N° 11 à raison de:

Fr. 32.50 par action privilégiée série A N° 1 à 3400 et
Fr. 22.50 ordinaire B N° 1 à 5000.

aux domiciles suivants:

A la Caisse de la Banque de Montreux et dans ses agences.
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans
ses agences.

Banque Fédérale S. A., Lausanne et Vevey.
Chez M. G. Montet, banquier, Vevey. 1286 M (1471)

MM. Berthod & Cie., banquiers, Neuchâtel.

A la Caisse de la Société Romande d'Electricité, les Jumelles, Territet.

Bernische Konsumgenossenschaft mit zirka Fr. 350,000
Umsatz sucht einen kaufmännisch gebildeten, bilanzsicheren
und kautionsfähigen

Verwalter

Derselbe muss mit dem Konsumwesen und dem Betrieb
einer Bäckerei vollständig vertraut sein. Nur ganz tüchtige
Bewerber belieben ihre Anmeldung nebst Gehaltsansprüchen
unter Beilage von Zeugnissen einzusenden unter Chiffre
H A B 1466 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Besonders empfehlens- werte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducateur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bieler Tagblatt.

Journal du Jura.

Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.

Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.

Tessiner Zeitung.

Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

BERN - WORB - BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 7. Juli 1915, nachm. 2 1/2 Uhr
im Sternen in Muri

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1914.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Statutenrevision. 3727 Y (14541)

Die Zutrittskarten, welche an diesem Tage zur einmaligen freien Fahrt auf der ganzen Strecke berechtigen, können gegen Vorweis der Aktientitel vom 25. Juni 1915 an erhoben werden.

in **Bern**: bei der **Kantonalbank**,
in **Muri**: auf der **Gemeindeschreiberei**,
in **Worb**: bei der **Betriebsdirektion**,

bei welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann.

Worb, den 15. Juni 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Hans Feller.

Wynentalbahn

Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 23. Juni 1915, nachmittags 4 Uhr, im
Gasthof zur Herberge in Teufenthal

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.
3. Wahl des Verwaltungsrates, der Rechnungsrevisoren und Suppleanten. (3044 Q) 1303,

Rechnungen, Geschäftsbericht und Revisorenbericht liegen vom 15. Juni an im Betriebsbureau auf, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht alsdann bezogen werden kann.

Aarau, den 1. Juni 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Max Schmidt.
Der Aktuar:
Roos, Betriebsdirektor.

Elektrizitäts-Gesellschaft Baden ^{A.}/_{G.}

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung

am 1. Juli 1915, abends 6 Uhr, in den Sitzungssaal von
B. B. & Cie. eingeladen. 1436

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresgewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Neuwahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915.

Baden, den 14. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société d'énergie électrique du Valais Siège social à Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 29 juin 1915, à 2 1/2 heures après-midi, à Paris, Rue
Blanche 2, au siège de la Société d'électro-chimie, avec
l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Elections statutaires. (1810 X) 1433

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires dès le 21 juin, au siège social, Rue Abauzit 2, à Genève.

Les propriétaires d'actions au porteur doivent, pour avoir le droit d'assister à l'assemblée générale, déposer leurs titres avant le 24 juin, au siège social à Genève, ou au siège de la Société d'électro-chimie, Rue Blanche 2, à Paris.

Berner Alpen - Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal

Ausgegebenes Aktienkapital Fr. 2,500,000

Emission eines 5% Obligationen-Anleihens von Fr. 1,000,000 von 1915

Das Anleihen ist eingeteilt in 1000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000 Nr. 1—1000.

Das Anleihen ist zu 5% (fünf Prozent) pro Jahr zu verzinsen. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. Juli 1915 und erfolgt in halbjährlichen Terminen je auf 1. (bezw. 2.) Januar und 1. Juli. Den Obligationen sind Semestercoupons über Fr. 25 beigegeben, deren erster am 1. (bezw. 2.) Januar 1916 fällig wird.

Das Anleihen wird am 1. Juli 1930 ohne weitere Anzeige zur Rückzahlung fällig; dagegen steht der schuldnerischen Gesellschaft das Recht zu, das Anleihen gesamthaft oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 50,000 vom 1. April 1925 an auf drei Monate aufzukündigen und je auf den nächstfolgenden 1. Juli oder 1. Januar zurückzuzahlen. Das vorstehende Anleihen ist im übrigen denjenigen vom 1. Mai 1907 von Fr. 1,000,000 und vom 1. Mai 1911 von Fr. 500,000 in bezug auf sämtliche Rechte mit Ausnahme des Rückzahlungs-termins gleichgestellt.

Die unterzeichneten Banken haben obiges Anleihen fest übernommen und legen dasselbe zu folgenden Bedingungen zum Verkauf auf: (9744 Y) 1463

1. Die Obligationen werden, solange Vorrat, zu

98 1/2 % netto

- unter Verrechnung der Stückzinsen abgegeben.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bis zur Deckung des Anleihebetrages voll berücksichtigt.
- Die Zeichner sind berechtigt, die ihnen zugeteilten Obligationen unter Verrechnung der Stückzinsen vom Tage der Zuteilung an zu liberieren; die Abnahme der Titel hat bis 31. Juli 1915 zu erfolgen.

Zürich und Bern, den 8. Juni 1915.

Aktiengesellschaft Leu & Co. Marcuard & Co.

Ausführliche Emissionsprospekte sind bei folgenden Banken erhältlich, welche Anmeldungen auf das vorerwähnte Anleihen **spesenfrei** entgegennehmen:

Bern: Marcuard & Co. Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten Bank in Bern Berner Handelsbank Depositocassa der Stadt Bern Gewerbekasse	Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier und ihre Filiale in Stäfa
Schweiz, Volksbank Spar- und Leihkasse Eug. von Büren & Co. Armand von Ernst & Co. von Ernst & Co. Fasnacht & Buser Wytenbach & Co.	Basel: A. Sarasin & Co. Chaux-de-Fonds: Pury & Co. Luzern: Luzerner Kantonalbank Neuenburg: Pury & Co. Olten: Solothurner Handelsbank Solothurn: Solothurner Handelsbank

Heimwehfluh-Bahn

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 28. Juni 1915, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Hirschen in Interlaken

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1914 und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Direktion.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten. (1477.)

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung mit Bilanz, versehen mit dem Berichte der Revisoren, liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Verwaltung in Interlaken, Konkordiaplatz Nr. 6, auf. Vom 19. bis 28. Juni 1915 kann daselbst gegen Nachweis des Aktienbesitzes die Zutrittskarte zur Generalversammlung erhoben werden.

Interlaken, den 18. Juni 1915.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Verreries de Montier

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 30 juin 1915, à 2 heures après-midi, au siège social, à Montier (Berne).

Ordre du jour: Modification à apporter à l'article 5 des statuts.

5611 J (14081)

Le conseil d'administration.